

Tipps zum Sammeln

Was treibt dich an?

Nimm Dir fünf Minuten Zeit, um zu überlegen, warum Du Dich für die Volksinitiative Klima-Bürger:innenrat engagierst. Die besten Argumente sind die, die Dich selbst am meisten überzeugen.

Was ist unser Ziel?

Wir sammeln Unterschriften für eine Volksinitiative. Dafür brauchen wir mindestens 20.000 gültige Unterschriften. Je mehr Unterschriften wir sammeln, desto größer ist die politische Wirkung, die wir schon vorab entfalten können. Ein starker Auftakt ist enorm wichtig, damit die Initiative noch mehr Wirkung entfaltet. Das Berliner Abgeordnetenhaus muss die Transformation zu einem klimaneutralen Berlin jetzt einleiten und soll die Bevölkerung dabei involvieren.

Was wollen wir eigentlich?

1. Wir fordern die sofortige Einbeziehung der Berliner Bürger:innen in die Gestaltung der klimaneutralen Zukunft Berlins.
2. Wir fordern daher, dass Berlin noch in dieser Legislatur einen Klima-Bürger:innenrat einberuft, der sozial gerechte Handlungsempfehlungen und Sofortmaßnahmen für ein klimaneutrales Berlin im Sinne des 1,5° Ziels des Pariser Abkommens entwickelt.
3. Wir fordern, dass die Teilnehmer:innen per Losverfahren ausgewählt werden und einen repräsentativen Querschnitt der Berliner Bevölkerung sowie aller zwölf Bezirke darstellen.
4. Wir fordern, dass der Rat von Expert:innen aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft begleitet wird.
5. Wir fordern, dass das Abgeordnetenhaus die Empfehlungen des Rates anhört und politisch berücksichtigt.
6. Wir fordern, dass die Beratung des Rates (z.B. von Expert:innen) live übertragen und Abstimmungsergebnisse öffentlich kommuniziert werden.

Wie spreche ich die Leute an?

Jedes Gespräch über den Klimabürger:innenrat und die nötige Transformation ist ein gutes Gespräch. Sprich Menschen an, die Du kennst. Sprich Menschen am Stand, auf der Straße, bei der Arbeit, in der U-Bahn oder im Park an.

Überzeugend bist Du, wenn Du selbst überzeugt bist. Dann werden die Leute merken, dass Dein persönliches Ziel auch im Interesse der Allgemeinheit liegt.

In erster Linie wollen wir in dieser Phase in kurzer Zeit viele Unterschriften sammeln, das heißt:

1. Wir fragen die Menschen, ob Sie unterschreiben möchten – wenn ja: prima!
2. Wenn sie keine klare Meinung zu dem Thema haben oder Einwände vorbringen, versuche sie mit ein, zwei Sätzen zu der Notwendigkeit eines Klima-Bürger:innenrates in Berlin zu überzeugen.
3. Wenn sie eine grundlegend ablehnende Haltung gegenüber dem Klimanotstand Berlin haben, spare Deine Energie und beende das Gespräch höflich.
4. Sei nicht geizig mit den Unterschriftenlisten. Gib leere Listen großzügig weiter. Teile den Menschen dabei mit, wie es wichtig ist, dass sie diese ausgefüllt an uns schicken.



Wie komme ich an Unterschriftenlisten und Material?

Listen und Informationsmaterial gibt es im Internet unter <https://www.klimaneustart.berlin/mitmachen> zum Ausdrucken.

Was ist beim Sammeln zu beachten?

- Achte bei Unterschriften auf Lesbarkeit und Vollständigkeit aller Angaben.
- Alle in Berlin gemeldeten Personen über 16 können gültige Unterschriften abgeben.
- Stände müssen oft angemeldet werden, Fahrräder darf man überall abstellen.
- Auf Privatgelände oder -veranstaltungen muss Hausherr bzw. Veranstalter vorher um Erlaubnis gefragt werden.

Was sind gute, was sind schlechte Orte?

Gute Orte: Die Menschen verweilen oder warten entspannt (z. B. Parks, Märkte, Kinound Konzertschlangen, Spielplätze).

Schlechte Orte: Die Menschen haben weder Zeit noch Muße (niemals Fahrradfahrende vom Rad holen!).

4. Was passiert nach der Unterschrift?

- a. Bedanke Dich!
- b. Gib bei Interesse Informationsmaterial und leere Unterschriftenlisten mit.
- c. Gib ausgefüllte Listen (auch wenn nicht alle Zeilen ausgefüllt sind) bei unserem Montagstreifen ab oder schicke sie per Post an: Klimaneustart Berlin c/o Medienbüro; Glogauerstr. 25, 10999 Berlin.

Wo findest Du weitere Informationen?

www.klimaneustart.berlin
info@klimaneustart.berlin

Tipps und Tricks (in aller Kürze):

Als gute Sammelorte haben sich erwiesen: Parks, Spielplätze, Biergärten und Freiflächen von Kneipen/Cafés, rote Ampelphasen, Nachbarinnen und Nachbarn. Probiert alles aus, am Anfang ist die Zeit, Erfahrungen für die entscheidende Phase zu sammeln.

Sammelstrategien: Im besten Fall ein oder mehrere Klemmbretter dabei haben. Wann immer möglich Listen mitgeben.

Achtet bitte auf Vollständigkeit der Angaben: Falls die Menschen nicht sicher sind, ob sie eine gültige Unterschrift leisten, fragt sie nach Alter und Wohnort.

Verhalten beim Sammeln (in aller Kürze): Offen und lächelnd auftreten. Ausstrahlen, dass das was man gerade tut Spaß macht. Immer 1,5m Abstand halten. Wir leben immer noch in der Corona-Pandemie. Unterstützt euch gegenseitig genau dann, wenn eine Person mit der ihr sammelt eindeutige Signale aussendet, dass diese erwünscht ist. Andernfalls lasst eure Kolleginnen und Kollegen ihren eigenen Stil und ihr eigenes Sammeltempo finden.

Wie kann ich überzeugen? Es geht nicht darum, die Menschen von der grünen Transformation zu überzeugen. Es geht darum, dass die Leute für die Volksinitiative Klimabürger:innenrat unterschreiben. Das Thema ist aktuell so präsent in den Medien, die Menschen werden dem größtenteils zustimmen